

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp: B**

**Stand: 19.02.2016**

**Gebietsnummer: DE6944302**

**Gebietsname: Moore westlich Zwiesel**

**Größe: 180 ha**

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Niederbayern**

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )
6520	Berg-Mähwiesen
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwinggrasmoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald ( <i>Luzulo-Fagetum</i> )
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder ( <i>Vaccinio-Piceetea</i> )

\* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
6216	<i>Hamatocaulis vernicosus</i>	Firnisglänzendes Sichelmoos
1355	<i>Lutra lutra</i>	Fischotter
1914*	<i>Carabus menetriesi ssp. pacholei</i>	Hochmoor-Großlaufkäfer

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des naturnahen, strukturreichen Moor- und Feuchtgebietskomplexes, insbesondere durch Erhalt ggf. Wiederherstellung einer bestandserhaltenden Wasserversorgung sowie der kennzeichnenden Nährstoffarmut der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung typischer Habitatelemente und ausreichender Lebensraumgrößen.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nährstoffarmen <b>Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden</b> , der <b>Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)</b> und der <b>Berg-Mähwiesen</b> in ausreichend gehölzfreier, nutzungsgeprägter Ausbildungsform .
2. Erhalt und ggf. Entwicklung der <b>Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmooren</b> und Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Übergangs- und Schwinggrasmooren</b> durch Erhalt des biotopprägenden Nährstoff- und Wasserhaushalts.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Hainsimsen-Buchenwälder (<i>Luzulo-Fagetum</i>)</b> , der <b>Montanen bis alpinen bodensauren Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>)</b> , der <b>Moorwälder</b> und der <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> in ihrer naturnahen Ausprägung und Qualität. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts). Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichend hohen Anteils an Alt- und Totholz sowie von Höhlenbäumen als Voraussetzung für den Fortbestand der daran gebundenen Arten und Lebensgemeinschaften.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Fischotters</b> . Erhalt strukturreicher Fließgewässer mit einem gut ausgebildeten Fischbestand. Erhalt durchgängiger und nicht durch Straßenverkehr beeinträchtigter Wanderkorridore entlang der Ufer, besonders auch im Bereich von Straßen und unter Brücken.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Hochmoor-Großlaufkäfers</b> durch Erhalt bzw. Wiederherstellung des natürlichen Wasser- und Nährstoffhaushalts der Habitate, den Erhalt intakter Hoch- und Übergangs- und sauren Nieder- und Quellmoore.
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings</b> einschließlich der Bestände des Großen Wiesenknopfs und der Wirtsameisenvorkommen durch Schutz und Erhalt von Feuchtbiotopen und Hochstaudenfluren, Erhalt von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen mit entsprechenden Schnittzeitpunkten, Erhalt eines auf die Art abgestimmten Mahdregimes. Erhalt des Habitatverbunds von kleinen, individuenarmen Populationen. Erhalt von Vernetzungsstrukturen wie Bachläufen, Waldsäumen und Gräben.
7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Firnislänzenden Sichelmooses</b> . Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts der Wuchsorte und der nährstoffarmen Standortbedingungen. Erhalt ggf. Förderung der natürlichen Moorentwicklung an nutzungsunabhängigen Standorten.